

**Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde Rom**



**Comunità
Evangelica Luterana
di Roma**

Notiziario

luglio - ottobre

Gemeindebrief

Juli - Oktober



Inhalt

Meditation

S. 4-5

Gemeindeleben

Gruß des Gemeindepräsidenten
Fotorückblick
Frauenkreis

S. 8-9
S. 12-19
S. 41



S. 5

Gottesdienste

Termine

S. 20-22

Veranstaltungen

Offenes Pfarrhaus
Chor-Workshop
mit Heinz-Hermann Grube
Zum Vormerken
„Wachet auf, ruft uns
die Stimme“
Reformationsfest
am 5. November

S. 25
S. 30
S. 32
S. 34-35
S. 38



S. 14

Ökumene

Ökumenisches Taizé-Gebets-
treffen in Rom

S. 27



S. 28

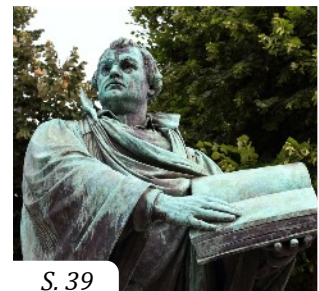
Kinder und Jugend

Kinderseite
KiGo-Termine

S. 23
S. 24

Informationen

S. 42-43



S. 39

Indice

Meditazione

P. 6-7

Vita di comunità

Saluto del Presidente

P. 10-11

Sguardo retrospettivo

P. 12-19

Gruppo donne

P. 40

Culto

Calendario

P. 20-22

Eventi

Serate in giardino

P. 26

Laboratorio di canto corale
con Heinz-Hermann Grube

P. 31

Appuntamenti importanti

P. 33

Cantata di Bach (BWV 140)

P. 36-37

Festa della Riforma

P. 39

il 5 novembre

Ecumenismo

Incontro ecumenico di preghiera

P. 28-29

Bambini e giovinezza

Pagina dei bambini

P. 23

Culto dei bambini

P. 24

Informazioni

P. 42-43

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. - Johannes 15,5

Liebe Gemeindeglieder und Freunde!

Der Sommer stellt uns wieder viele verschiedene Früchte vor Augen. Auf den Märkten und an den verschiedenen Obstständen leuchten die bunten Farben von Tomaten, Pfirsichen und Kirschen. Auch an den Büschen und Bäumen unserer Gärten und Felder finden wir reife Früchte. Und auch im Garten unserer Kirche, der ja seit einiger Zeit ein Bibelgarten ist, entstehen an manchen der Pflanzen Früchte. Der junge Feigenbaum, der zu den neu gepflanzten Pflanzen aus der Bibel gehört, bringt seine ersten grünen Feigen hervor. Um sie zu ernten oder zu bestaunen, sind sie noch zu klein. Auch der Granatapfelbaum entwickelt wenige, aber schöne Früchte.

Wer Gartenbau und Landwirtschaft kennt, weiß, dass ein großer Unterschied besteht zwischen Wachstum der Früchte und Präsentation auf dem Markt. Wer im Supermarkt oder an den Ständen Früchte kauft, sieht oft wunderbar sortierte, saubere, perfekt geformte, gleich große Früchte. Wir Kunden wollen das so. Was wir im Garten an Früchten finden, sieht oft anders aus. Da finden sich neben großen und schönen Früchten auch kleine und unförmige. Da finden sich in manchen Jahren vielleicht auch einmal gar keine. Im Unterschied zum Markt zeigt uns der Garten die echte Vielfalt der Früchte und ihrer Entstehung.

Wenn Jesus von (geistlichen) Früchten spricht, dann hat er nicht das perfekt aufgebaute Angebot des Marktes vor Augen, sondern den ganzen Entstehungsprozess der Früchte an den Pflanzen. Dann denkt er an die Mühe der Bauern, ihre Bäume zu pflegen. Dann denkt er an die Eigenheit und Krankheiten mancher Pflanzen, mit denen man umgehen muss. Dann denkt er an die Enttäuschung und Wut, wenn trotz großen Einsatzes die Früchte ausbleiben.

Wenn wir als Christen Frucht bringen sollen, dann ist damit nicht an die strahlende Präsentation unserer Produkte auf dem Markt der Welt gemeint, sondern der *ganze* Entstehungsprozess. Gott

interessiert sich nicht nur für die Frucht, sondern für die ganze Pflanze. Dass dabei auch kleinere, von anderen übersehene Früchte und manche misslungene Form entstehen, ist eigentlich klar. Dass bei uns Menschen im Garten Gottes auch ganz *verschieden aussehende* Früchte entstehen, ist auch klar. Wir müssen nicht alle das Gleiche hervorbringen. In einer Gemeinde kommen ganz verschiedene Gaben zum Einsatz – und das ist gut so. Wenn alle nur das Gleiche beherrschen und einbringen würden: Wie langweilig wäre das? Wenn alle genau gleich wären, wie ordentlich sortierte Früchte auf dem Markt, wie unehrlich wäre das?

Es ist heilsam, dass Jesus die Kirche nicht als Markt fertiger Produkte oder gar als moralisches „Best-of“ der Menschheit sieht, sondern als Pflanzen, die sich bemühen, jedes Jahr neu Früchte zu bringen, und dabei völlig abhängig sind von ihm. An keiner Stelle der Bibel verurteilt Jesus zu klein geratene oder unansehnliche Früchte! Er verurteilt nur die Trägheit, *gar keine* Früchte zu bringen, oder den Hochmut, *ganz allein* Frucht zu schaffen.



Lassen wir uns also nicht entmutigen, wenn unsere persönliche Ernte einmal kleiner ausfällt als erwartet. Lassen wir uns nicht entmutigen, wenn unsere Früchte im Vergleich mit anderen Prachtexemplaren auf dem Markt der Welt schlichter aussehen. Hauptsache, wir geben nicht auf! Hauptsache, wir bleiben mit Christus verbunden, denn der gibt uns nicht nur die Kraft, weiterzumachen und uns einzusetzen, sondern der nimmt

unsere schönen oder weniger schönen Früchte auch dankbar in die Hand und macht etwas damit. Und das unterscheidet ihn von allen Händlern dieser Welt.

Ich wünsche Ihnen einen fruchtbaren Sommer!

Ihr Pfarrer Michael Jonas

“Colui che dimora in me e nel quale io dimoro, porta molto frutto.” - Giovanni 15,5

Cari Membri e Amici della Comunità!

L'estate ci presenta di nuovo molti frutti diversi. Nei mercati e in diverse rivendite di frutta brillano i colori sgargianti di pomodori, pesche e ciliegie. Frutti maturi si trovano anche sui cespugli e gli alberi dei nostri giardini e campi. E anche alcune piante del giardino della nostra chiesa, che da un po' di tempo è un giardino di piante bibliche, portano dei frutti. Il giovane fico, che fa parte delle piante bibliche piantate di recente, porta i suoi primi fichi. Per raccogliarli o per ammirarli sono ancora troppo piccoli. Anche il melograno ha dei frutti piccoli ma belli, in via di maturazione.

Chi ne sa di giardinaggio e agricoltura sa che c'è grande differenza tra la crescita dei frutti e la presentazione al mercato. Chi compri frutta al supermercato o ai banchi del mercato vede spesso frutti scelti meravigliosamente, sani, perfettamente formati, di uguale grandezza. Noi clienti li vogliamo così. I frutti che troviamo in giardino spesso hanno aspetto differente. Si trovano, oltre a frutti grandi e belli, anche frutti piccoli e bruttini. In alcune annate, non se ne trovano affatto. A differenza di quanto avviene al mercato, il giardino ci mostra una vera varietà di frutti e di modi in cui nascono.

Quando Gesù parla di frutti (spirituali), non ha davanti agli occhi l'offerta, perfettamente organizzata, del mercato, ma l'intero processo di formazione dei frutti sulle piante. Allora, pensa alla fatica del contadino che cura gli alberi. Pensa alle caratteristiche e alle malattie di alcune piante, con cui si ha a che fare. Pensa alla delusione e alla rabbia quando, nonostante l'impegno profuso, i frutti non vengono.

Se noi cristiani dobbiamo portare frutto, allora con ciò non s'intende la presentazione radiosa dei nostri prodotti al mercato del mondo, ma s'intende *l'intero processo di formazione. Dio non è interessato solo al frutto, ma a tutta la pianta. Ed è chiaro che lo sia anche ai frutti più piccoli, che passano inosservati presso gli altri, e ai frutti malformati.*

Ed è chiaro anche che, nel caso di noi esseri umani, nel giardino di Dio nascono anche frutti di aspetto completamente diverso. Non dobbiamo portare tutti gli stessi frutti. In una comunità vengono impiegati talenti molto diversi, ed è bene che sia così. Se tutti portassero gli stessi frutti e sapessero fare le stesse cose, quanto sarebbe noioso, tutto questo? Se tutti fossero uguali come frutti esposti al mercato, quanto sarebbe falso tutto questo?

È salutare che Gesù non veda la Chiesa come mercato di prodotti pronti o come “best of” dell'umanità, ma che la veda come piante che si sforzano, ogni anno, a portare di nuovo frutti e che sono completamente dipendenti da lui per riuscirci. In nessun passo della Bibbia Gesù condanna frutti caduti o modesti. Condanna solo la pigrizia di *non portare per niente frutto o la superbia di dare frutto completamente da soli.*

Quindi, non lasciamoci scoraggiare, se il nostro raccolto personale dovesse risultare minore del previsto. Non lasciamoci scoraggiare se i nostri frutti appaiono più modesti, in confronto con altri, splendidi, al mercato del mondo. La cosa più importante è che non molliamo! La cosa principale è che restiamo legati a Cristo, perché egli non solo ci dà la forza di continuare a fare e a impegnarci, ma prende nelle sue mani, con gratitudine, i nostri frutti, più o meno belli, e ne fa qualcosa. E questo lo distingue da tutti i mercanti di questo mondo.

Vi auguro un'estate fruttuosa!



Il Vostro Pastore

Michael Jonas

Grußwort des Gemeindepräsidenten

Gedanken zur Notwendigkeit der Muße

Die im Sommer fast überall auf der Welt beginnende Ferienzeit zeigt uns die Notwendigkeit aber auch zugleich die Möglichkeit der Besinnung und des Rückzuges von den erschöpfenden Einflüssen der immer frenetischer werdenden Arbeits- und Alltagswelt, ohne erholsame Pausen.

Seit Zeiten der alten Römer werden diese Aktivitäten als „neg-ozio“ bezeichnet, als Begriff für unsere privaten und beruflichen Verpflichtungen.

In dieser Welt ist eine extreme Beschleunigung der Einflüsse und Gewohnheiten eingetreten, die die physiologische Anpassungsfähigkeit des Menschen an derartige Veränderungen überfordert hat. Ununterbrochene und oft gleichzeitige Informationen und Beschäftigungen („multi-tasking“) wie lesen, schreiben, telefonieren, „googeln“, Nachrichten empfangen und senden, fernsehen und...möglicherweise auch noch essen zur gleichen Zeit führen zu einem katastrophalen Chaos der ein- und ausgehenden Impulse in unserem Gehirn.

Der Zusammenbruch geordneter Informationen führt zu einem seelischen und geistigen Zusammenbruch, von Neurologen und Psychologen als „Burn-out-Syndrom“ bezeichnet.

Um derartige Zusammenbrüche zu vermeiden oder zu heilen, ist konsequenterweise eine Entschleunigung der Lebensformen notwendig, eine Zuwendung zum

erholsamen Müßiggang, zur Muße als Zeit der Besinnung auf das eigene Selbst, seit Zeiten der alten Römer als “ozio“ bezeichnet. So ist die Muße inzwischen ein Grundbegriff der abendländischen Denktradition geworden.

Die Muße eröffnet die Möglichkeit zur schöpferischen Ruhe. Sie ist ein Ausdruck des Widerstandes des Menschen gegen die Gefahr, ein Opfer der modernen Arbeits- und Lebenswelt zu werden. So hilft uns die Muße einen Weg zum inneren Frieden, zur Erholung für Körper, Geist und Seele zu finden.

Hilfreiche Quellen auf diesem Wege sind die beruhigenden Kräfte der göttlich geschaffenen Natur und die Beschützung durch unseren christlichen Glauben, so wie wir es sonntäglich im Liturgiegesang des Abendmahls (“Gib uns deinen Frieden“) und besonders am Ende des Gottesdienstes mit dem priesterlichen Segenszuspruch erfahren: “Der Herr gebe Dir seinen Frieden.“

Ihr Präsident Prof. Dr. Wolfram Thomas



Saluto del Presidente

Riflessioni sulla necessità dell'ozio

Il periodo delle vacanze, che quasi ovunque nel mondo comincia in estate, ci mostra la necessità e al tempo stesso, la possibilità di meditare e di ritirarsi dalle forze, che ci estenuano, del mondo del lavoro e della vita quotidiana, che diventa sempre più frenetico, privo di pause di ricreazione. Fin dai tempi degli antichi romani, queste attività vengono descritte come “neg-ozio”, come concetto che identifica i nostri obblighi privati e lavorativi.

In questo mondo c'è un'accelerazione estrema delle forze e delle abitudini, accelerazione che ha messo sotto forte pressione la capacità di adattamento umana a cambiamenti di questo tipo. Informazioni e attività ininterrotte e che, spesso, avvengono in contemporanea (“multitasking”), come leggere, scrivere, telefonare, “googlare”, ricevere e inviare notizie, guardare la tv e... magari anche mangiare, al tempo stesso, portano verso un caos catastrofico, nel nostro cervello, degli impulsi in entrata e in uscita.

Il collasso delle informazioni ordinate porta a quel collasso dell'anima e della mente che neurologi e psicologi chiamano “sindrome da burn-out”.

Per evitare o guarire di tali collassi è necessaria, quindi, una decelerazione delle forme di vita, un'attenzione amorevole per l'ozio ricreativo, per l'ozio come tempo di riflessione su proprio Sé: gli antichi romani chiamavano tutto questo “ozio”. L'ozio, nel frattempo, è diventato un concetto fondamentale della tradizione filosofica occidentale.

L'ozio schiude la possibilità di dedicarsi alla quiete creativa. Essa esprime la resistenza dell'essere umano contro il pericolo di diventare vittima del mondo moderno del lavoro e della vita. L'ozio aiuta a trovare una via che conduce alla pace interiore, alla ricreazione del corpo, della mente e dell'anima.



Le fonti utili su questa vita sono le forze calmanti della Natura, creata da Dio, e la protezione offerta dalla nostra fede cristiana, così come sperimentiamo nel canto della liturgia domenicale della Santa Cena (“Donaci la tua pace”) e, in particolare, al termine del culto, con la benedizione sacerdotale che ci viene impartita: “il Signore ti dia la sua pace”.



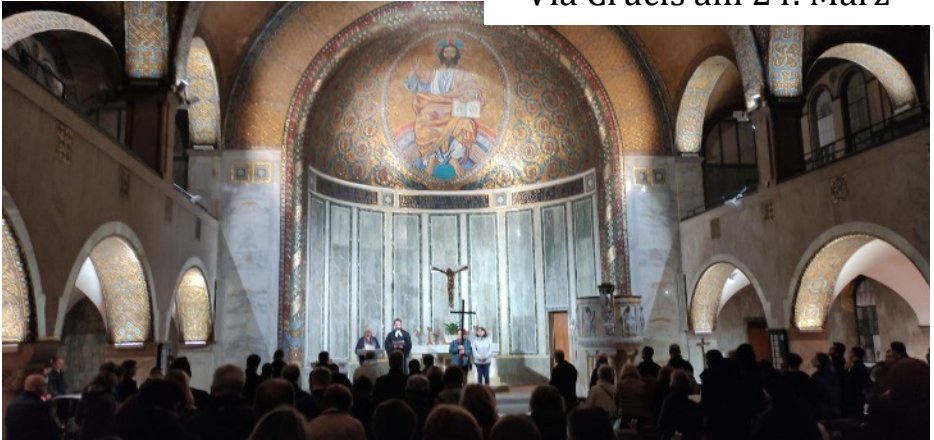
Via Crucis am 24. März



Ostern 2023



Via Crucis am 24. März



Ostern 2023





Ostern 2023





Ostern 2023



Konfirmanden-
ausflug
nach Assisi



Gemeindeausflug
nach Farfa
am 03. Mai



Himmelfahrt
2023

Gemeindeausflug nach Farfa am 03. Mai



Himmelfahrt 2023





Nachbarschaft West



Gottesdienst
im Bibelgarten
am 18. Juni

Gottesdienst
im Bibelgarten
am 18. Juni



Gottesdienste in der Christuskirche

02. Juli / luglio 4. Sonntag nach Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas
09. Juli / luglio 5. Sonntag nach Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Christoph Markschies Past. Dr. Jonas
16. Juli / luglio 6. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas
23. Juli / luglio 7. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Pastora Dr. Vanessa Bayha
30. Juli / luglio 8. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Pastora Dr. Vanessa Bayha
06. August / agosto 9. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Jens Schröter
13. August / agosto 10. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Prof. Dr. Jens Schröter
20. August / agosto 11. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Jens Schröter
27. August / agosto 12. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas

03. September / settembre 13. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Past. Dr. Jonas
10. September / settembre 14. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione h. 17.00 Culto con S. Cena I	Past. Dr. Jonas
17. September / settembre 15. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Jens Schröter Pfr. Dr. Jonas
24. September / settembre 16. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas
01. Oktober / ottobre Erntedankfest	h. 10.00 Familiengottesdienst / Culto per le famiglie	Past. Dr. Jonas
08. Oktober / ottobre 18. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Prof. Dr. Jens Schröter
15. Oktober / ottobre 19. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena h. 17.00 Culto con S. Cena I	Past. Dr. Jonas
22. Oktober / ottobre 20. So. n. Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas

<p>29. Oktober / ottobre 21. So. n. Trinitatis</p>	<p>h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena</p>	<p>Prof. Dr. Martin Wallraff</p>
<p>05. November / novembre Reformationsfest</p>	<p>h. 10.00 Festgottesdienst / Culto solenne</p>	<p>Prof. Dr. Dorothea Wendebourg Past. Dr. Jonas</p>
<p>12. November / novembre Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p>h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena h. 17.00 Culto con S. Cena I</p>	<p>Past. Dr. Jonas</p>
<p>19. November / novembre Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p>h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione</p>	<p>Prädikantin Anna Belli</p>
<p>22. November / novembre Buß- und Betttag</p>	<p>h. 19.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena</p>	<p>Past. Dr. Jonas</p>
<p>26. November / novembre Ewigkeitssonntag</p>	<p>h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione</p>	<p>Past. Dr. Jonas</p>



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



		3					
				4	5		
			2				
					1		
							4
			6				
	1	2	3	4	5	6	7

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



KINDERGOTTESDIENST

Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat, sonntags um **10.00 Uhr** in der Kirche. Nach dem ersten Lied ziehen die Kinder zum Kindergottesdienst in den Gemeindesaal. Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Das KiGo Team bereitet ein Thema oder eine Geschichte vor, die wir spielerisch und kreativ kennenlernen. Wir singen, beten, hören von Gott und haben Spaß zusammen.

Lasst euch überraschen!

Alle Kinder Sind Herzlich Eingeladen!



Offenes Pfarrhaus 2023



Wir laden herzlich ein zum traditionellen abendlichen Zusammensein im Garten unserer Kirche. Der Grill und Getränke stehen bereit. Kleine Salate oder Süßspeisen können gerne mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf alle, die Freude an einem lockeren gemeinsamen Abend haben oder neugierig auf unsere Gemeinde sind!

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen (Donnerstag jeweils ab 19 Uhr):

- 6. Juli
- 20. Juli
- 3. August
- 31. August
- 14. September

Serate in giardino 2023



A queste serate d'estate in cui tradizionalmente si sta insieme sono invitati tutti coloro che sono interessati a venire.

Sono graditi piccoli contributi al buffet, come per esempio piccole insalate o dolci.

Le serate in giardino cominciano ogni volta intorno alle ore 19:

- **6 luglio**
- **10 luglio**
- **3 agosto**
- **31 agosto**
- **14 settembre**

Ökumenisches Taizé-Gebetstreffen in Rom

Junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren aus ganz Europa und aller kirchlichen Traditionen sind von **Freitagabend, den 29. bis Sonntagnachmittag, den 31. September** für ein gemeinsames Wochenende nach Rom eingeladen. Sie werden von Kirchengemeinden und Gemeinschaften aufgenommen und von den Bewohnern der Stadt untergebracht. Für junge Katholiken kann dieses Ereignis auch als Fortsetzung des Weltjugendtags Anfang August in Lissabon angesehen werden.

Im Mittelpunkt dieses gemeinsamen Wochenendes steht ein **ökumenisches Abendgebet, das am 30. September 2023** in Anwesenheit von Papst Franziskus und Vertretern verschiedener Kirchen in Rom stattfindet. Zu diesem gemeinsamen Gebet ist das ganze Volk Gottes eingeladen. Durch das Hören des Wortes Gottes, durch Lobpreis und Fürbitte, Gesänge aus Taizé und Stille ist es ein starkes Zeichen für geschwisterliche Einheit und Frieden.

„Ruft uns Christus nicht und öffnet er uns nicht einen Weg, um uns gemeinsam mit ihm auf den Weg zu machen, zusammen mit allen, die am Rand unserer Gesellschaft leben? Im versöhnenden Dialog wollen wir uns bewusst machen, dass wir aufeinander angewiesen sind – nicht um gemeinsam stärker zu sein, sondern um zum Frieden in der Menschheitsfamilie beizutragen. Unsere Dankbarkeit für diese wachsende Gemeinschaft schenkt uns die Kraft, um die Herausforderungen anzugehen, die angesichts der Polarisierungen in der Menschheitsfamilie und im Schrei der Erde auf uns warten. Hören wir einander zu, um als Volk Gottes gemeinsam voranzugehen.“

Wir werden mit den Jugendlichen unserer Gemeinde daran teilnehmen.

**Wer Interesse hat, kann sich gerne im Pfarrbüro melden!
Telefonnummer: 06 481 7519**

Offizielle Internetseite der Veranstaltung:
www.together2023.net

Incontro ecumenico di preghiera

I giovani dai 18 ai 35 anni provenienti da diversi Paesi europei e da tutte le tradizioni cristiane sono invitati a venire a Roma da venerdì sera a domenica pomeriggio per un fine settimana di condivisione. Saranno ospitati dalle parrocchie e dalle comunità di Roma e soggiorneranno presso la popolazione locale. Per i giovani cattolici, questo evento può essere vissuto in continuità con la Giornata Mondiale della Gioventù che si svolgerà a Lisbona all'inizio di agosto. Al centro di questo fine settimana di condivisione, il **30 settembre 2023 si svolgerà a Roma una veglia di preghiera ecumenica**, alla presenza di Papa Francesco e di rappresentanti di varie Chiese. Aperta a tutto il Popolo di Dio, questa preghiera comune comprenderà l'ascolto della Parola di Dio, la lode e l'intercessione, i canti di Taizé e il silenzio - un segno forte di fratellanza, unità e pace.



"Non è forse Cristo che ci chiama e ci apre una strada per andare avanti con lui come compagni di viaggio, insieme a coloro che vivono ai margini delle nostre società? Nel cammino, in un dialogo che riconcilia, vogliamo ricordare che abbiamo bisogno l'uno dell'altro, non per essere più forti insieme, ma come contributo alla pace nella famiglia umana. Nella gratitudine per questa crescente comunione, possiamo trarre lo slancio per affrontare le sfide di oggi di fronte alle polarizzazioni che fratturano la famiglia umana e il grido della Terra. Nell'incontro e nell'ascolto reciproco, camminiamo insieme come popolo di Dio."

Chi vuole partecipare con i giovani della nostra comunità può rivolgersi all'ufficio!

Numero di telefono: 06 481 7519

Sito web ufficiale dell'evento:

www.together2023.net

Chor-Workshop mit Heinz-Hermann Grube

Vom **20. bis 22. Oktober 2023** findet wieder ein Chor-Workshop mit Kantor Heinz-Hermann Grube statt.

Wir proben Freitagabend ab 19:30 Uhr.

Am Samstag wird von 9:30 Uhr bis nachmittags gemeinsam gesungen und gemeinsam Mittag gegessen.

Am Sonntag treffen wir uns um 9:00 Uhr zur Probe und gestalten den Gottesdienst mit.

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an!

roma@chiesaluterana.it - Tel. 06 482 7519



Laboratorio di canto corale con Heinz-Hermann Grube

Dal 20 al 22 ottobre 2023 tornerà l'appuntamento con il laboratorio di canto corale tenuto dal Kantor Heinz-Hermann Grube.

Venerdì, prove alle h. 19.30.

Sabato cantiamo dalle h. 9.30 fino al pomeriggio; faremo pausa per mangiare insieme a pranzo.

Domenica ci vediamo alle h. 9 per provare e poi canteremo nel corso del culto.

La partecipazione è aperta a tutti gli interessati; per iscrivervi, contattate in segreteria!

roma@chiesaluterana.it - Tel. 06 482 7519



Zum Vormerken

- **Erntedankfest am 1. Oktober 2023**
10 Uhr Festgottesdienst,
danach Empfang mit Bier und Speisen im Garten
- **Reformationsfest am 5. November 2023**
Festgottesdienst um 10 Uhr.
Es predigt Prof. Dr. Dorothea Wendebourg aus Berlin
- **Gottesdienst zum Buß- und Betttag**
Mittwoch 22. November, 19 Uhr
- **Friedhofsbesuch mit Totengedenken**
Samstag, 11. November 2023
10 Uhr Cimitero Acattolico
- **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit**
Totengedenken und Bach-Kantate „Wachet auf, ruft
uns die Stimme“
Sonntag, 26. November, 10 Uhr
- **Adventsbar und Weihnachtsmarkt**
Samstag, 2. Dezember von 11 bis 18 Uhr
- **Offenes Adventsliedersingen nach dem Gottesdienst**
am 10. Dezember um 10 Uhr

Appuntamenti importanti

- **Festa della Raccolta il 1 ottobre 2023**
Culto solenne alle ore 10,
dopo ricevimento in giardino
- **Festa della Riforma il 5 novembre 2023**
Culto solenne alle h. 10
Predica della Prof. Dott. Dorothea Wendebourg
di Berlino
- **Culto Gottesdienst zum Buß- und Betttag**
Mercoledì il 22 novembre alle ore 19
- **Commemorazione dei defunti al Cimitero Acattolico**
Sabato l'11 novembre 2023 alle ore 10
- **Culto della Domenica dell'Eternità con**
commemorazione dei defunti e cantata di Bach
“Wachet auf, ruft uns die Stimme“
Domenica il 26 novembre alle ore 10
- **Bazar d'Avvento e Mercatino di Natale**
Sabato il 2 dicembre dalle ore 11 alle 18
- **Dopo il culto del 10 dicembre alle ore 10: Cantiamo**
insieme dei canzoni d'Avvento

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ – Bachkantate (BWV 140) am 26. November 2023

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag führt unser Chor eine der bekanntesten Kantaten von Johann Sebastian Bach auf. Die Kantate nimmt das Lied „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Philipp Nicolai (1599) auf und ergänzt die drei Strophen des Liedes mit weiteren poetischen Texten.

Komponiert wurde die Kantate für den letzten Sonntag des Kirchenjahres, an dem das Evangelium von den 10 Brautjungfern gelesen wird, die den Bräutigam mit brennenden Lichtern abholen sollen (Matthäus 25, 1-13). Da der Bräutigam in diesem Gleichnis Jesu verspätet mitten in der Nacht erscheint, wird den eingeschlafenen Brautjungfern zugerufen „Wachet auf, der Bräutigam kommt!“

Die ganze Motivik von der Hochzeit und dem kommenden Bräutigam spielt auf Jesus an, der am Ende der Zeiten oder des eigenen Lebens auf die Gläubigen zukommt. Es ist bemerkenswert, dass die evangelische Kirche am Totensonntag seit Jahrhunderten das Lied „Wachet auf“ singt – und nicht etwa „Ruhet sanft“.

Sowohl das Lied Philipp Nicolais also auch Bachs Vertonung sind von der Auferstehungshoffnung geprägt. Bachs Kantate ist keine Trauermusik, sondern wird mit einer freudig aufgeregten Ouvertüre im französischen Stil eröffnet. Sehr bekannt ist der 4. Satz, der den einstimmigen Choral mit einer bewegten Violinen-Stimme kombiniert.

Am Ende steht der strahlende Choral „Gloria sei dir gesungen“, der einen Eindruck von dem himmlischen Lobpreis geben will, der die Gläubigen im Jenseits erwartet: „Kein Aug‘ hat je gespürt, kein Ohr hat je gehört solche Freude.“

**Sie sind herzlich eingeladen:
Sonntag, 26. November 2023, 10 Uhr in der Christuskirche**



Wachet auf, ruft uns die Stimme“ Cantata di Bach (BWV 140), 26 novembre 2023

Una delle più famose cantate di Johann Sebastian Bach sarà eseguita dal nostro Coro durante il culto della Domenica dell'Eternità. La cantata riprende l'inno “Wachet auf, ruft uns die Stimme” [Destatevi, ci chiama la voce] di Philipp Nicolai (1599), integrandone le tre strofe con altri testi poetici.



La cantata fu composta per l'ultima domenica dell'anno ecclesiale, in cui viene letto il Vangelo delle 10 vergini, che devono accompagnare lo sposo con le lampade accese (Matteo 25, 1-13). Poiché lo sposo della parabola di Gesù ritarda e appare a tarda notte, le vergini addormentate vengono risvegliate dal grido “Wachet auf, der Bräutigam kommt!”, “Svegliatevi, arriva lo sposo!”.

L'intero tema delle nozze e dello sposo in arrivo allude a Gesù che, alla fine dei tempi o della vita personale, viene dai credenti. Si noti che la Chiesa evangelica, nella Domenica dei Defunti, da secoli canta l'inno “Wachet auf”, “Svegliatevi” e non “Dormite bene”.

Sia l'inno di Philipp Nicolai sia il testo messo in musica da Bach sono caratterizzati dalla speranza nella resurrezione. La cantata di Bach non è una musica funerea, ma è aperta da un'ouverture, lietamente eccitata, in stile francese. Molto noto è il quarto movimento, che combina un corale all'unisono con la voce mossa del violino.

Alla fine, c'è il radioso corale “Gloria sei dir gesungen”, [Ti cantiamo gloria], ch vuol dare l'impressione del canto di lode celeste, che attende i credenti nell'aldilà: „Kein Aug' hat je gespürt, kein Ohr hat je gehört solche Freude“ [Nessun occhio ha mai visto, nessun orecchio ha mai udito una tale gioia].

Venite, vi aspettiamo

Domenica 26 novembre 2023, h. 10 nella Christuskirche

Reformationsfest am 5. November 2023

Im Festgottesdienst am 5. November um 10 Uhr gedenken wir der Ereignisse und Erkenntnisse, die das Evangelium von Jesus Christus vor 500 Jahren neu konturiert und für die evangelischen Kirchen bis heute leitend geprägt haben und prägen.

Es geht beim Reformationsfest nicht darum, in Nostalgie und Luther-Verehrung zu schwelgen, sondern darum, den Blick immer wieder auf Christus zu richten und Gott in seinen Zusagen zu Wort kommen zu lassen.

Die Predigt hält die Kirchenhistorikerin und Luther-Expertin **Prof. Dr. Dorothea Wendebourg** aus Berlin.

Herzliche Einladung!



Festa della Riforma 5 novembre 2023

Nel **culto solenne del 5 novembre alle h. 10** mediteremo su eventi e conoscenze che, 500 anni fa, ridefinirono i contorni del Vangelo di Gesù Cristo, e che fino ad oggi caratterizzano le Chiese evangeliche.

Festa della Riforma non vuol dire indulgere alla nostalgia e alla venerazione di Lutero, ma vuol dire orientare sempre di nuovo lo sguardo a Cristo e far parlare Dio nelle sue promesse.

La predica sarà tenuta dalla **Prof. Dr. Dorothea Wendebourg**, di Berlino, specialista in Storia della Chiesa.

Vi aspettiamo!



Gruppo Donne

Ogni mercoledì la comunità invita a un circolo aperto: si discute di argomenti interessanti, davanti a caffè e dolci, nella Sala della Comunità o nel giardino della chiesa. Siete tutti cordialmente invitati!

Inizio h. 16.30 (e h. 16.00 in inverno)

Tratteremo i seguenti argomenti:

13 settembre

La prima banchiera del papa (Sophie Matulla)

20 settembre

Ester. Una donna forte I (Ulrike Höllmüller)

27 settembre

Ester. Una donna forte II (Ulrike Höllmüller)

24 ottobre

Il profeta Osea (Michael Jonas)

22 novembre

h. 19 Culto con Santa Cena del Giorno della Penitenza

Frauenkreis

Jeden Mittwoch lädt die Gemeinde ein zu einer offenen Runde mit Gesprächen und interessanten Themen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal oder Pfarrgarten. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Beginn 16.30 Uhr (und 16.00 Uhr in der Winterzeit)

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

13. September

Die erste Banchiera des Papstes (Sophie Matulla)

20. September

Esther. Eine starke Frau I (Ulrike Höllmüller)

27. September

Esther. Eine starke Frau II (Ulrike Höllmüller)

24. Oktober

Der Prophet Hosea (Michael Jonas)

22. November

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag

Nachbarschaften Vicinati



Casal Palocco

Die Nachbarschaft trifft sich nach Absprache.

Il vicinato si incontra su appuntamento.

Rom-Süd

Die Nachbarschaft trifft sich in der Regel jeden zweiten Montag im Monat.

Incontri il secondo lunedì del mese

Rom-Nord-West

Die Nachbarschaft trifft sich einmal im Monat. Kontakt über das Gemeindebüro (Tel.: 06.4817519)

Incontri mensili; contatto tramite la segreteria (Tel.: 06.4817519)

Gruppo Italiano

Il gruppo si incontra una volta al mese nella sala della comunità alle ore 18.

Amtshandlungen Atti amministrativi



Taufen - Battesimi

Miguel, Febe & Khloe Pacheco (23.04.2023)



Trauungen - Nozze

Heinrich Lang & Tiziana Aulicino (27.05.23)
Andrea Bianchi & Annika Kamm (03.06.23)



Trauerfeier - Esequie

Elke Sigrid Macetti (12.02.23)
Caterina Zazo (07.03.23)

*Konfirmation -
Confermazione*

Mio Kränzlein, Florian Mellenthin (28.05.23)



Wir begrüßen **9 neue Mitglieder** in unserer Gemeinde.

Bankverbindungen Coordinate bancarie

Banca Generali

Comunità Evangelica Luterana
IT 69 N 03075 02200 CC8500823839
BIC: BGENIT2T

Impressum



Herausgeber / Editore

Gemeindevorstand der Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Rom /
Consiglio Presbiterale della Comunità Evangelica
Luterana di Roma

Redaktion und Layout

Pfr. Dr. Michael Jonas
Luca Löwel

Mitarbeiter / Collaboratori

M. Schulz

Erscheinungsweise / Periodicità

dreimal im Jahr / trimestrale

Auflage / Tiratura

500 Exemplare / copie

Druckerei / Tipografia

www.gemeindebrief-in-farbe.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Rom Comunità Evangelica Luterana di Roma

Pfarramt und Büro Pastorato e segreteria

Pfarramt / Pastorato

Via Toscana 7, 00187 Roma

Telefon: 06.4817519

E-Mail: roma@chiesaluterana.it

Öffnungszeiten Büro / Orario di segreteria

Montag bis Freitag /
dal lunedì al venerdì
h. 9:00 bis 13:00 Uhr

Pfarrer / Pastore

Dr. Michael Jonas

Sekretärin / Segretaria

Marion Schulz

Telefonischer Kontakt zu den
Vorstandsmitgliedern ist über
das Pfarrbüro möglich.

Unser Gemeindevorstand Il nostro consiglio

Maria Alberti

vamama2000@yahoo.it

Anna Belli

anna_belli2001@yahoo.it

Ursula Kirchmayer

ursula.kirchmayer@gmail.com

Edvige Lugaro

edvigelugaro@gmail.com

Hartmut Pfortner

hartmut.pfortner@wfp.org

Anna Claudia Teramo

anna-c-t@libero.it

Prof. Dr. Wolfram Thomas, Vorsitzender

w.thomas@as-group.it

Gertrud Wiedmer

gertrud.wiedmer@email.it

*Per contattare i consiglieri, rivolgersi alla
segreteria.*

